



**Amt der Tiroler Landesregierung**

Präs.Abt. II - 888/327

An das  
Bundesministerium für Inneres

Herrengasse 7  
1014 W i e n

A-6010 Innsbruck, am 18. Juli 1989

Tel.: 052 22/28 701, Durchwahl Klappe 157

Sachbearbeiter: Dr. Unterlechner

Bitte in der Antwort die  
Geschäftszahl dieses  
Schreibens anführen.

*Dr. Unterlechner*

Betrifft	GESETZENTWURF
Zl.	30 - GE'9
Datum:	27. JULI 1989
Verteilt:	28. Juli 1989 <i>Hof</i>

Betreff: Entwurf eines Bundesverfassungsgesetzes über den Verlauf der Staatsgrenze zwischen der Republik Österreich und der Bundesrepublik Deutschland in der Sektion III des Grenzabschnittes "Scheibelberg-Bodensee" sowie in einem Teil des Grenzabschnittes "Dreieckmark-Dandlbachmündung" und des Grenzabschnittes "Saalach-Scheibelberg"; Stellungnahme

Zü Zahl 103.000/14-I/2/89 vom 19. Mai 1989

Zum übersandten Entwurf eines Bundesverfassungsgesetzes über den Verlauf der Staatsgrenze zwischen der Republik Österreich und der Bundesrepublik Deutschland im oben angeführten Bereich werden keine Einwendungen erhoben.

Gleichzeitig wird mitgeteilt, daß ein mit dem übersandten Entwurf korrespondierender Entwurf eines Landesverfassungsgesetzes ausgearbeitet wird.

25 Ausfertigungen dieser Stellungnahme werden unter einem der Parlamentsdirektion zugeleitet.

Für die Landesregierung:

Landesamtsdirektor

Abschriftlich

An alle Ämter der Landesregierungen  
gesondert an die Verbindungsstelle der Bundesländer  
beim Amt der Niederösterr. Landesregierung, Wien  
an das Bundeskanzleramt-Verfassungsdienst, Wien  
an das Präsidium des Nationalrates, Wien, 25 Ausf.  
an alle National- und Bundesräte in Tirol

zur gefl. Kenntnisnahme.

Für die Landesregierung:

Dr. G s t r e i n

Landesamtsdirektor

F.d.R.d.A.:

*Feather*